

G.g. Anderson

"AM WEISSEN STRAND VON SAN ANGELO"

Visit "[AM WEISSEN STRAND VON SAN ANGELO](#)" on MotoLyrics.com

Ich ging mit dir hinunter zum Strand

du schaust mich an

ich nahm deine Hand

wir kannten den Weg und sprachen kein Wort

und all die Ander'n

die waren weit fort.

In deinen Haaren leuchtet die Sonne

Feuer

das mich verbrennt -

und was wir auch schworen

wir waren verloren

wir wuÃŸten

es gibt kein ZurÃ¼ck.

Am weiÃŸen Strand von San Angelo

da sagtest du mir

ich lieb' dich so.

Im weiÃŸen Strand von San Angelo erwachten wir erst
im Morgenrot -

ein MÃ¤rchen wurde wahr

fÃ¼r dich und mich heut' Nacht.

Der Wind und die Wellen

wir hÄ¶ren sie nicht
ich seh' die TrÄ¶nen in deinem Gesicht.
Es quÄ¶lt uns die Frage warum muÄ¶ es so sein
heut' sind wir zusammen und morgen allein'.
Ich komme bald wieder
das sagt man so oft
vieles was man verspricht.
Und was wir auch schwÄ¶ren
wir werden verlieren
denn TrÄ¶ume erfÄ¶llen sich nicht.
Am weiÄ¶en Strand von San Angelo
Der Strand ist kalt und leer
der Wind hat alle Spuren verweht.
Was bleibt sind Erinnerungen.
Doch die Sonne geht immer wieder auf
und aus dem Dunkel der Nacht kommt der Tag
der Tag
an dem ich dich wiederseh'.
Am weiÄ¶en Strand von San Angelo
Am weiÄ¶en Strand von San Angelo

Visit [G.g. Anderson](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.